

# Statistischer Bericht



## Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Viehbestände  
Rinder und Schweine

Stand: 3. Mai 2018  
Endgültige Ergebnisse

2017

2018

2019



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

## **Herausgabemonat August 2018**

### **Inhaltliche Verantwortung:**

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft  
Herr Richter                                      Telefon: 0345 2318-304

### **Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:**

Frau Richter-Grünwald                      Telefon: 0345 2318-702

### **Auskünfte:**

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Heyl                                        Telefon: 0345 2318-716  
    Telefax: 0345 2318-913  
    E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)  
    Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
    E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
    Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
    Telefon: 0345 2318-714  
    E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
    Öffentlichkeitsarbeit  
    Postfach 20 11 56  
    06012 Halle (Saale)

**Herausgeber:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2018  
                                 Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:    Preis: 2,50 Euro  
    kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6C301  
Fotos Umschlag:                                      Wolfgang Colditz / pixelio.de - [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)

# Statistischer Bericht

---



Land- und Forstwirtschaft,  
Fischerei

Viehbestände

Rinder und Schweine

Stand: 3. Mai 2018  
Endgültige Ergebnisse

Land Sachsen-Anhalt

---

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	3
<b>Tabellen</b>	
1. Entwicklung des Rinderbestandes in Sachsen-Anhalt	5
Grafik – Rinder im Mai 2018 nach kreisfreien Städten und Landkreisen - Anteil in Prozent	6
2. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Herdengröße am 3. Mai 2018	7
3. Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und Rinderrassen am 3. Mai 2018	8
4. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände am 3. Mai 2018 nach Kreisen	10
5. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände nach Rinderrassen am 3. Mai 2018	12
6. Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. Mai 2018 nach ausgewählten Merkmalen	14
Grafik – Schweine im Mai 2018 nach kreisfreien Städten und Landkreisen - Anteil in Prozent	16
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. Mai 2018 nach Größenklassen der gehaltenen Tiere	17
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 3. Mai 2018 nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen	17
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen am 3. Mai 2018 nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine	17

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick zu den endgültigen Ergebnissen der Erhebung über die Rinder- und Schweinebestände zum Stichtag 3. Mai 2018.

Die Viehbestandserhebung ist gemäß Agrarstatistikgesetz (AgrStatG)<sup>1</sup> eine Stichtagserhebung. Stichtage sind bei der Schweine- und Rindererhebung jeweils der 3. Mai und der 3. November.

Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen.

Aus den Ergebnissen werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie bilden damit eine Grundlage für politische Entscheidungen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Die Ergebnisse werden weiterhin für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet, bilden somit die Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung der Landwirtschaft.

Bei der Rindererhebung erfolgt seit Mai 2008 die Erfassung der Merkmale allgemein durch sekundärstatistische Auswertung der HIT-Datenbank, so dass Vergleiche zu Vorerhebungen nur eingeschränkt möglich sind. Alle Rinderhalter in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, ihren Rinderbestand in HIT anzugeben. In dieser Datenbank sind die Rindermerkmale auf Einzeltierbasis gespeichert. Seit 2008 gehören zur Grundgesamtheit landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern im Sinne der Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV)<sup>2</sup> (§ 26 Absatz 2 Nr. 1). Seitdem werden keine Betriebe sondern die Rinderhaltungen (entspricht den Meldern bzw. den tierseuchenrechtlichen Einheiten in HIT) veröffentlicht. Ein ehemaliger Betrieb kann aus mehreren Haltungen bestehen.

Die Rinderbestände werden seit Mai 2008 immer total ausgewertet. Die totale Erfassung der Rinderbestände ermöglicht die Erstellung regional tiefer gegliederter Ergebnisse. Die Auswertung der Datenbank erfolgt jeweils vier bis fünf Wochen nach dem Erhebungsstichtag.

Durch die Nutzung der HIT-Datenbank zur Ermittlung der Rindermerkmale seit 2008 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe von ihrer Auskunftspflicht zum Rinderbestand für die amtliche Statistik befreit.

Die Rinderbestände wurden bzw. werden ebenfalls im Rahmen der Landwirtschaftszählung 2010 bzw. der Agrarstrukturerhebungen 2013 und 2016 erfasst.

Hierfür werden gesonderte Datenbankabzüge aus dem HIT-System erstellt. Zur Viehbestandserhebung Rinder unterscheiden sich die genannten Erhebungen hinsichtlich der Grundgesamtheit (landwirtschaftliche Betriebe), Erfassungsgrenzen und der Stichtage (1. März des Erhebungsjahres).

Unterschiede können somit hinsichtlich der Anzahl der Betriebe bzw. Haltungen sowie der Rinderbestände zwischen diesen Erhebungen bestehen.

Einige Merkmale der Erhebung über die Rinderbestände können nicht direkt aus der HIT-Datenbank ermittelt werden. Dies betrifft zum einen die Zahl der Milchkühe und zum anderen die Zahl der Schlachttiere. Die HIT-Rinderdatenbank ist ein reines Bestandsregister und enthält keine Information zur Nutzungsrichtung der Tiere.

Für die Erhebung der Schweinebestände wurden seit Mai 2010 die Erfassungsgrenzen angehoben und die Erhebungsmethodik verändert, so dass Vergleiche zu Vorjahren nur eingeschränkt möglich sind. Davor war die Methodik für die Erhebung der Schweinebestände 1999 geändert worden.

Zur Grundgesamtheit zählen alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit wird in der Erhebung über die Schweinebestände das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister Landwirtschaft wird vom Statistischen Landesamt laufend aktualisiert, z. B. mit Daten aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten. Insbesondere werden die Daten des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) jährlich abgeglichen und zum Auffinden neuer Betriebe herangezogen.

Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Buchführung unterliegen.

Die Erhebung der Schweinebestände erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Es werden die Viehbestände erfasst, die sich zum Berichtszeitpunkt im unmittelbaren Besitz des Betriebsinhabers oder -leiters befinden, ohne Rücksicht auf das Eigentum oder die sonstigen Rechtsgründe des Besitzes. In Pension gegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

Nach § 11a Bundesstatistikgesetz (BStatG) sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die Statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den Statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Auf formlosen Antrag können die Statistischen Ämter, allerdings nur im begründeten Einzelfall, eine zeitlich befristete Ausnahme von der elektronischen Meldung zulassen.

Abweichungen in den Summen sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen in der Regel methodisch bedingt oder auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Der Fragebogen zur Erhebung über die Schweinebestände ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

### Zeichenerklärung

- genau Null, nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- / Zahlenwert nicht sicher genug

### Abkürzungen

HIT Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere

<sup>1</sup> Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) geändert durch Artikel 10 Abs. 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618).

<sup>2</sup> Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 203), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 3. Mai 2016 ((BGBl. I S. 1057) geändert worden ist.

### 1. Entwicklung des Rinderbestandes in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2014	2015	2016	2017	2018
	Tiere am 3. Mai				
<b>Rinder insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>348 851</b>	<b>350 691</b>	<b>345 810</b>	<b>337 413</b>	<b>332 751</b>
Kälber und Jungrinder zusammen	97 587	97 951	98 435	93 766	92 664
Kälber bis einschl. 8 Monate <sup>2</sup>	68 317	68 558	69 789	65 282	65 097
Jungrinder von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr zusammen	29 270	29 393	28 646	28 484	27 567
männlich	6 102	6 039	5 266	5 695	5 431
weiblich	23 168	23 354	23 380	22 789	22 136
Rinder 1 bis unter 2 Jahre zusammen	74 250	75 328	74 081	76 185	72 040
männlich	11 870	12 246	11 796	12 721	12 109
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	62 380	63 082	62 285	63 464	59 931
zum Schlachten <sup>2</sup>	3 434	3 409	3 242	3 784	3 508
Zucht- und Nutztiere <sup>2</sup>	58 946	59 673	59 043	59 680	56 423
Rinder 2 Jahre und älter zusammen	19 843	19 049	18 184	17 198	18 061
männlich	2 267	2 289	2 297	2 403	2 589
weiblich (nicht abgekalbt) zusammen	17 576	16 760	15 887	14 795	15 472
zum Schlachten <sup>2</sup>	622	609	635	625	706
Zucht- und Nutztiere <sup>2</sup>	16 954	16 151	15 252	14 170	14 766
Kühe zusammen	157 171	158 363	155 110	150 264	149 986
Milchkühe <sup>3</sup>	127 177	127 394	124 138	119 597	119 222
sonstige Kühe <sup>3</sup>	29 994	30 969	30 972	30 667	30 764

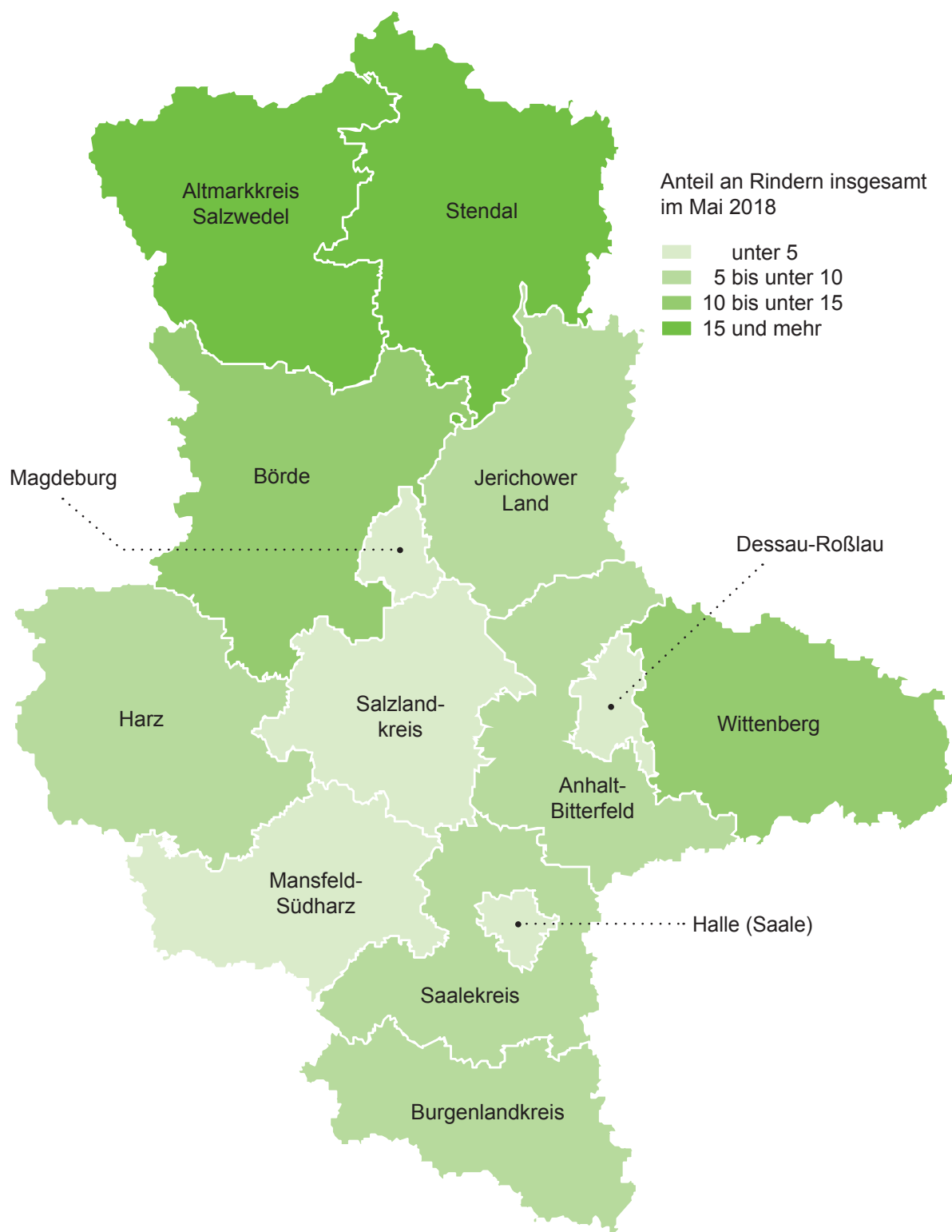
<sup>1</sup> einschließlich Büffel/Bisons

<sup>2</sup> berechnet auf der Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

<sup>3</sup> berechnet auf der Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

#### Rinderbestände im Mai nach Jahren



**Rinder im Mai 2018 nach kreisfreien Städten und Landkreisen - Anteil in Prozent**



**2. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände  
nach Herdengröße am 3. Mai 2018**

Tiere	Herdengröße (Anzahl von...bis)	Haltungen	Tiere
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>2 958</b>	<b>332 751</b>
	1 - 9	1 460	4 983
	10 - 19	330	4 551
	20 - 49	297	9 186
	50 - 99	195	13 735
	100 - 199	198	28 087
	200 - 499	273	89 040
	500 und mehr	205	183 169
<b>Milchkühe<sup>1</sup></b>	<b>zusammen</b>	<b>575</b>	<b>119 222</b>
	1 - 9	159	346
	10 - 19	19	274
	20 - 49	31	1 067
	50 - 99	66	4 794
	100 - 199	93	13 751
	200 - 499	143	45 360
	500 und mehr	64	53 630
<b>sonstige Kühe<sup>1</sup></b>	<b>zusammen</b>	<b>1 682</b>	<b>30 764</b>
	1 - 9	1 141	3 567
	10 - 19	196	2 676
	20 - 49	184	5 609
	50 - 99	99	6 974
	100 und mehr	62	11 938
<b>Kälber und Jungrinder</b>	<b>zusammen</b>	<b>2 242</b>	<b>92 664</b>
	1 - 9	1 286	3 844
	10 - 19	210	2 918
	20 - 49	262	8 174
	50 - 99	193	14 048
	100 und mehr	291	63 680
<b>männliche Rinder von mehr als 1 Jahr</b>	<b>zusammen</b>	<b>1 698</b>	<b>14 698</b>
	1 - 9	1 486	3 178
	10 - 19	82	1 083
	20 - 49	70	2 141
	50 - 99	30	2 034
	100 und mehr	30	6 262

<sup>1</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

## 3. Rinderbestände nach Nutzungsrichtungen und

Rinderrassen	Rinder insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate		Jungrinder von 8 Monate bis
		männlich	weiblich	männlich
<b>Milchnutzungsrasen</b>	<b>235 215</b>	<b>6 988</b>	<b>34 966</b>	<b>2 059</b>
davon:				
Holstein-Schwarzbunt	224 783	6 654	33 537	1 931
Holstein-Rotbunt	4 988	137	730	40
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	5 107	176	667	81
Angler	75	.	.	-
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsind	35	.	.	.
sonstige Milchnutzungsrasen	227	10	20	.
<b>Fleischnutzungsrasen</b>	<b>65 125</b>	<b>8 056</b>	<b>7 711</b>	<b>2 354</b>
davon:				
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	31 216	4 241	3 920	1 142
Limousin	3 148	383	372	110
Charolais	4 244	492	459	124
Fleischfleckvieh	13 936	1 723	1 625	470
Deutsche Angus (DA)	4 884	549	641	183
Galloway	1 788	136	153	63
Highland	1 133	63	77	.
Büffel/Bisons	359	30	33	.
sonstige Fleischnutzungsrasen	4 417	439	431	202
<b>Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)</b>	<b>32 411</b>	<b>3 125</b>	<b>4 251</b>	<b>1 018</b>
davon:				
Fleckvieh	3 018	469	367	.
Braunvieh	134	.	.	.
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	11 864	2 045	2 166	675
Doppelnutzung Rotbunt	31	-	-	-
sonstige Rassen	15 920	441	1 521	170
Gelbvieh	.	.	.	.
Vorderwälder	.	-	.	-
sonstige Doppelnutzungsrasen	1 404	164	176	77

<sup>1</sup> nicht abgekalbt

**Rinderrassen am 3. Mai 2018**

mehr als einschl. 1 Jahr	Rinder von mehr als 1 bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		Kühe
	männlich	weiblich <sup>1</sup>	männlich	weiblich <sup>1</sup>	
<b>17 599</b>	<b>4 875</b>	<b>48 938</b>	<b>308</b>	<b>11 233</b>	<b>108 249</b>
16 764	4 562	46 731	259	10 630	103 715
315	136	1 031	19	282	2 298
503	165	1 123	17	296	2 079
.	-	.	-	.	34
.	.	.	-	.	13
11	.	30	13	17	110
<b>2 792</b>	<b>5 217</b>	<b>6 812</b>	<b>2 003</b>	<b>3 259</b>	<b>26 921</b>
1 354	2 614	3 466	418	1 550	12 511
169	246	294	182	178	1 214
154	321	432	182	197	1 883
632	671	1 375	322	692	6 426
169	715	504	113	173	1 837
73	173	162	188	122	718
.	97	121	163	65	440
.	7	32	54	24	172
187	373	426	381	258	1 720
<b>1 745</b>	<b>2 017</b>	<b>4 181</b>	<b>278</b>	<b>980</b>	<b>14 816</b>
80	312	323	.	115	1 217
.	.	.	4	4	51
840	1 161	1 667	77	339	2 894
-	.	.	.	.	.
768	351	2 016	72	441	10 140
.	.	.	-	.	27
-	-	-	-	-	.
52	158	156	82	73	466

## 4. Landwirtschaftliche Haltungen mit

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Einheit	Insgesamt <sup>1</sup>	Haltung		
				Milchkühen <sup>2</sup>	sonstigen Kühen	Kälbern einschl.
						männlich
15 001	Dessau-Roßlau, Stadt	Haltungen	32	5	18	15
		Anzahl der Tiere	1 540	.	.	.
15 002	Halle (Saale), Stadt	Haltungen	6	-	5	2
		Anzahl der Tiere	.	-	.	.
15 003	Magdeburg, Stadt	Haltungen	10	1	5	1
		Anzahl der Tiere	.	.	.	.
15 081	Altmarkkreis Salzwedel	Haltungen	427	118	219	247
		Anzahl der Tiere	58 868	21 855	4 800	2 602
15 082	Anhalt-Bitterfeld	Haltungen	186	27	90	89
		Anzahl der Tiere	19 916	7 740	1 476	918
15 083	Börde	Haltungen	296	52	184	165
		Anzahl der Tiere	35 878	13 558	2 557	1 982
15 084	Burgenlandkreis	Haltungen	333	41	211	160
		Anzahl der Tiere	23 559	9 254	1 806	1 263
15 085	Harz	Haltungen	194	26	114	96
		Anzahl der Tiere	16 618	5 081	2 440	918
15 086	Jerichower Land	Haltungen	176	36	111	118
		Anzahl der Tiere	31 615	9 426	4 690	2 113
15 087	Mansfeld-Südharz	Haltungen	210	19	132	100
		Anzahl der Tiere	11 634	3 381	2 136	711
15 088	Saalekreis	Haltungen	159	27	82	76
		Anzahl der Tiere	17 506	6 948	992	731
15 089	Salzlandkreis	Haltungen	150	21	77	58
		Anzahl der Tiere	8 108	.	.	696
15 090	Stendal	Haltungen	481	150	279	308
		Anzahl der Tiere	65 346	23 071	6 299	3 822
15 091	Wittenberg	Haltungen	298	52	155	158
		Anzahl der Tiere	41 373	15 457	2 237	2 159
<b>15</b>	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>Haltungen</b>	<b>2 958</b>	<b>575</b>	<b>1 682</b>	<b>1 593</b>
		<b>Anzahl der Tiere</b>	<b>332 751</b>	<b>119 222</b>	<b>30 764</b>	<b>18 169</b>

<sup>1</sup> einschließlich Büffel/Bisons<sup>2</sup> berechnet auf Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen<sup>3</sup> nicht abgekalbt

**Rindern und Rinderbeständen am 3. Mai 2018 nach Kreisen**

mit							Schl. Nr.
bis 8 Monate	Jungrindern von mehr als 8 Monate bis einschl. 1 Jahr		Rinder von mehr als 1 Jahr bis unter 2 Jahre		Rinder 2 Jahre und älter		
weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich <sup>3</sup>	männlich	weiblich <sup>3</sup>	
16	9	9	12	16	11	14	15 001
.	.	.	.	.	.	70	
1	1	1	-	2	2	2	15 002
.	.	.	-	.	.	.	
3	1	1	1	2	6	4	15 003
.	.	.	.	.	.	.	
274	100	199	150	287	158	217	15 081
8 513	547	4 049	1 208	11 822	426	3 046	
92	41	66	70	98	66	71	15 082
2 694	313	1 321	1 114	3 470	111	759	
153	71	109	112	172	104	121	15 083
5 212	1 007	2 244	1 751	5 885	198	1 484	
166	61	100	101	170	113	120	15 084
3 196	446	1 497	882	4 034	203	978	
92	41	60	69	105	70	79	15 085
2 078	221	1 208	326	3 068	194	1 084	
110	51	86	74	112	84	84	15 086
4 621	381	2 397	919	5 356	245	1 467	
97	51	64	84	113	90	78	15 087
1 483	224	750	458	1 741	247	503	
80	42	58	67	92	55	61	15 088
2 617	324	1 124	579	3 241	107	843	
60	33	36	50	73	48	52	15 089
928	345	412	762	853	80	312	
308	113	209	182	297	227	264	15 090
9 022	871	3 918	2 339	11 877	530	3 597	
156	71	86	129	174	100	121	15 091
6 294	654	3 131	1 585	8 337	213	1 306	
1 608	686	1 084	1 101	1 713	1 134	1 288	15
46 928	5 431	22 136	12 109	59 931	2 589	15 472	

**5. Landwirtschaftliche Haltungen mit Rindern und Rinderbestände  
nach Rinderrassen am 3. Mai 2018**

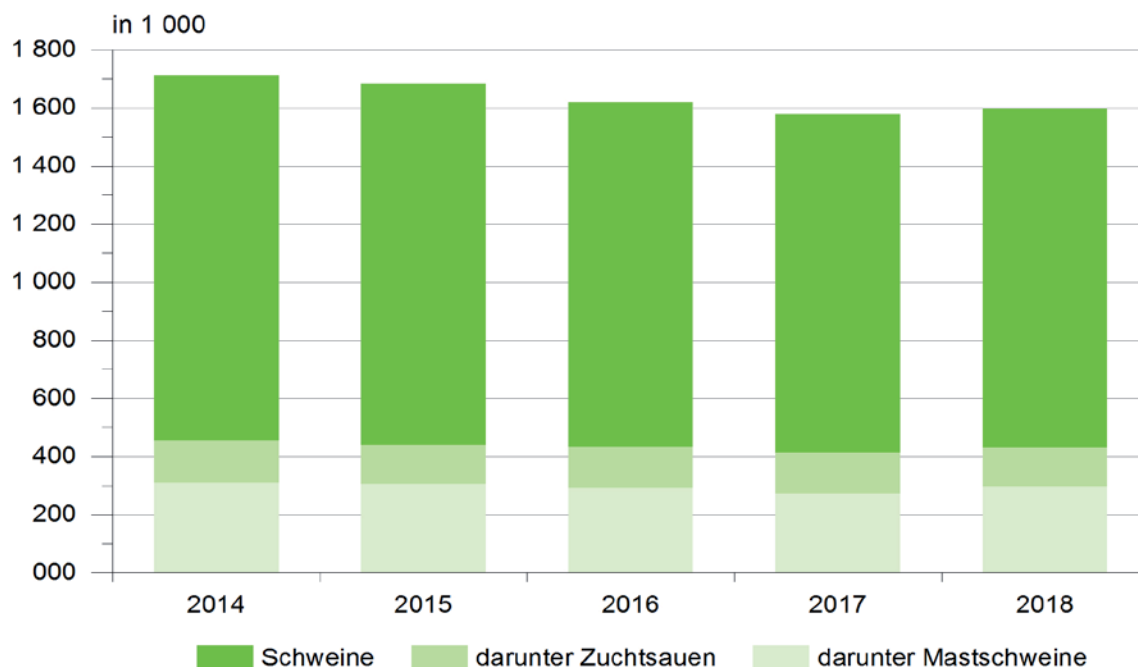
Rinderrassen	Haltungen	Tiere
<b>Milchnutzungsrasen</b>	<b>1 119</b>	<b>235 215</b>
davon:		
Holstein-Schwarzbunt	1 008	224 783
Holstein-Rotbunt	432	4 988
Kreuzung Milchrind mit Milchrind	409	5 107
Angler	11	75
Deutsches Schwarzbuntes Niederungsind	13	35
sonstige Milchnutzungsrasen	39	227
<b>Fleischnutzungsrasen</b>	<b>1 854</b>	<b>65 125</b>
davon:		
Kreuzung Fleischrind mit Fleischrind	1 059	31 216
Limousin	232	3 148
Charolais	299	4 244
Fleischfleckvieh	561	13 936
Deutsche Angus (DA)	192	4 884
Galloway	218	1 788
Highland	134	1 133
Büffel/Bisons	15	359
sonstige Fleischnutzungsrasen	423	4 417
<b>Doppelnutzungsrasen (Milch/Fleisch)</b>	<b>1 686</b>	<b>32 411</b>
davon:		
Fleckvieh	312	3 018
Braunvieh	31	134
Kreuzung Fleischrind mit Milchrind	1 182	11 864
Doppelnutzung Rotbunt	14	31
sonstige Rassen	720	15 920
Gelbvieh	11	.
Vorderwälder	2	.
sonstige Doppelnutzungsrasen	209	1 404

## 6. Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt

Tierarten	2014	2015	2016	2017	2018
	Tiere am 3. Mai				
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1 256 028</b>	<b>1 243 353</b>	<b>1 186 066</b>	<b>1 164 150</b>	<b>1 164 591</b>
Ferkel und Jungschweine (bis unter 50 kg Lebendgew.) zusammen	799 719	802 845	752 602	750 348	732 381
Ferkel	538 149	554 606	564 542	529 261	503 493
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	261 570	248 239	188 060	221 087	228 888
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	309 099	305 115	292 560	271 889	294 852
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	136 185	136 452	117 496	116 384	138 317
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	132 768	127 365	127 184	118 049	125 499
110 kg und mehr Lebendgewicht	40 146	41 298	47 880	37 456	31 036
Zuchtschweine (50 kg und mehr Lebendgewicht) zusammen <sup>1</sup>	147 210	135 393	140 904	141 913	137 358
Zuchtsauen zusammen	146 383	134 577	140 163	141 189	136 606
trächtige Sauen zusammen	104 692	99 527	102 265	103 044	100 864
Jungsauen	19 731	20 617	23 992	21 210	20 756
andere Sauen	84 961	78 910	78 273	81 834	80 108
nicht trächtige Sauen zusammen	41 691	35 050	37 898	38 145	35 742
Jungsauen	25 560	16 657	19 802	16 992	17 216
andere Sauen	16 131	18 393	18 096	21 153	18 526
Eber zur Zucht <sup>1</sup>	827	816	741	724	752

<sup>1</sup> einschließlich hierfür bestimmte Jungschweine mit 50 und mehr kg

Schweinebestände im Mai nach Jahren



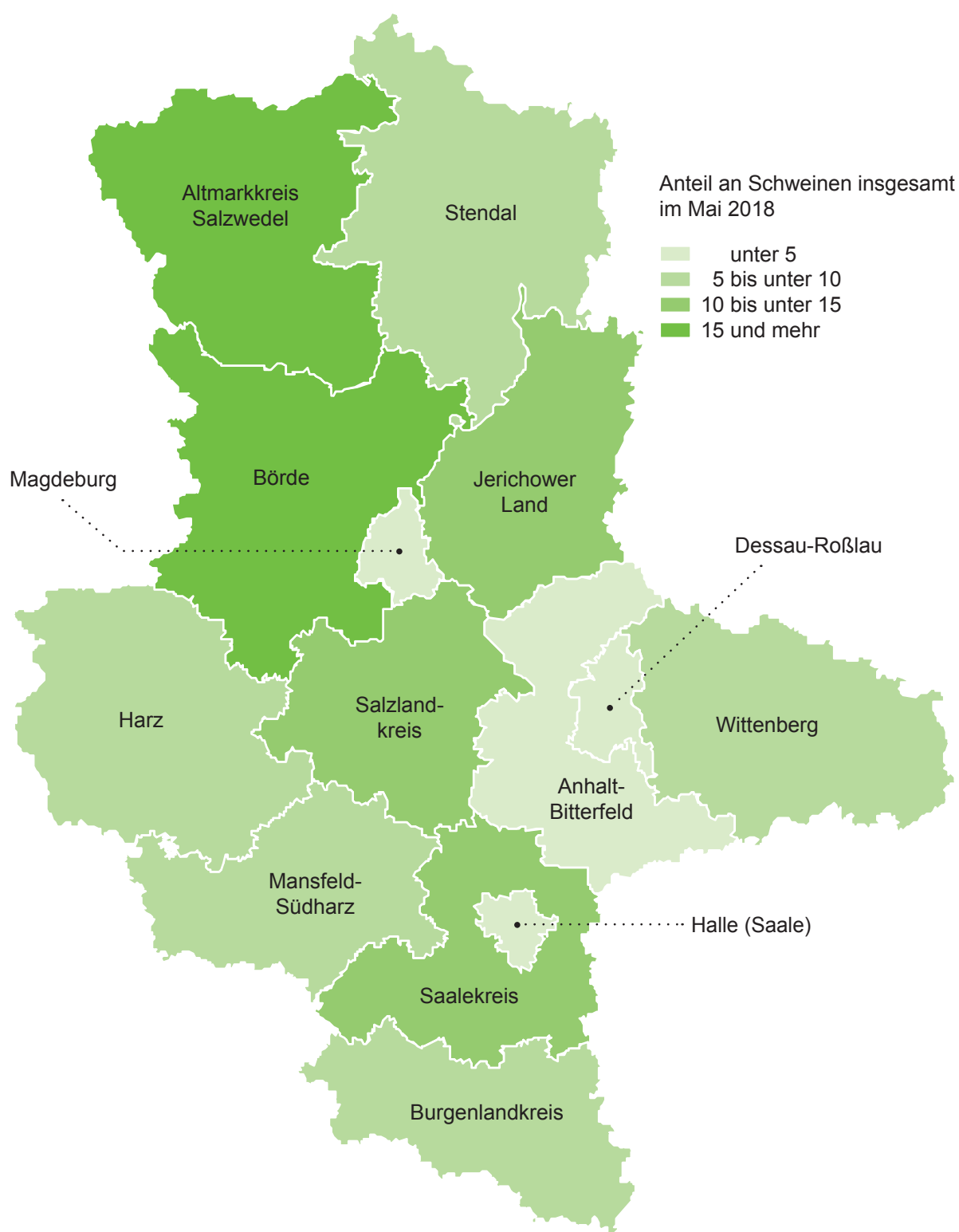
## 7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung

Schlüssel- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Schweinen			Schweine insgesamt	da			
		ins- gesamt	darunter			Ferkel	Jung- schweine bis unter 50 kg Lebend- gewicht	Mastschweine ausgemertzt	
			Betriebe mit Zucht- schwei- nen einschl. Eber	Betriebe mit Mast- schwei- nen				zu- sammen	da
									50 bis unter 80 kg Lebend- gewicht
		An							
		1	2	3	4	5	6	7	8
15 001	Dessau-Roßlau, Stadt	4	2	3	1 011	.	102	.	227
15 002	Halle (Saale), Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
15 003	Magdeburg, Stadt	1	-	1	100	-	20	80	15
15 081	Altmarkkreis Salzwedel	17	11	11	110 561	53 702	25 171	18 843	9 161
15 082	Anhalt-Bitterfeld	10	8	6	41 359	24 624	3 859	6 619	3 225
15 083	Börde	26	10	19	210 852	89 966	29 489	67 123	32 157
15 084	Burgenlandkreis	20	12	14	76 860	34 959	18 993	12 879	7 554
15 085	Harz	17	1	17	63 444	.	14 590	43 463	21 091
15 086	Jerichower Land	15	11	4	147 681	92 718	22 796	.	4 105
15 087	Mansfeld-Südharz	17	7	14	69 952	30 831	19 290	9 929	5 165
15 088	Saalekreis	21	11	15	136 916	48 982	24 331	49 825	19 253
15 089	Salzlandkreis	20	11	8	127 339	49 437	37 516	25 512	10 512
15 090	Stendal	20	16	19	72 891	32 300	13 280	17 841	8 690
15 091	Wittenberg	19	12	15	105 625	40 910	19 451	33 694	17 162
15	Sachsen-Anhalt	207	112	146	1 164 591	503 493	228 888	294 852	138 317



**von Schweinen am 3. Mai 2018 nach ausgewählten Merkmalen**

von										Schlüssel- nummer
(einschließlich Zuchttiere)		Zuchtschweine 50 kg und mehr Lebendgewicht								
		Zuchtsauen							Eber zur Zucht	
von		zu- sam- men	trächtig			nicht trächtig				
80 bis unter 110 kg Lebend- gewicht	110 kg Lebend- gewicht und mehr		zusam- men	davon		zusam- men	davon			
				Jung- sau- en	andere Sauen		Jung- sau- en	andere Sauen		
zahl										
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
.	65	202	.	.	80	96	26	122	2	15 001
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15 002
10	55	-	-	-	-	-	-	-	-	15 003
7 846	1 836	12 814	1 603	7 661	9 264	1 938	1 612	3 550	31	15 081
2 720	674	6 224	1 010	3 863	4 873	557	794	1 351	33	15 082
24 089	10 877	24 250	3 872	14 034	17 906	2 933	3 411	6 344	24	15 083
4 770	555	9 994	1 382	6 450	7 832	1 295	867	2 162	35	15 084
17 188	5 184	485	.	.	286	87	112	199	4	15 085
.	964	23 464	4 189	15 405	19 594	1 203	2 667	3 870	202	15 086
3 293	1 471	9 887	1 387	5 242	6 629	2 114	1 144	3 258	15	15 087
27 945	2 627	13 733	2 027	8 224	10 251	1 808	1 674	3 482	45	15 088
11 269	3 731	14 860	2 561	8 006	10 567	1 662	2 631	4 293	14	15 089
7 060	2 091	9 433	1 460	4 509	5 969	1 150	2 314	3 464	37	15 090
15 626	906	11 260	1 156	6 457	7 613	2 373	1 274	3 647	310	15 091
125 499	31 036	136 606	20 756	80 108	100 864	17 216	18 526	35 742	752	15

**Schweine im Mai 2018 nach kreisfreien Städten und Landkreisen - Anteil in Prozent**

**8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. Mai 2018  
nach Größenklassen der gehaltenen Tiere**

Betriebe mit von ...bis ... Schweinen	Schweine insgesamt		Davon					
			Zuchtsauen		Ferkel		Mastschweine einschl. Jungtiere und Eber	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl							
1 - 99	11	755	9	174	5	124	9	457
100 - 249	18	2 794	3	.	5	.	18	2 604
250 - 499	15	5 407	7	.	6	.	13	4 170
500 - 999	14	11 485	6	2 376	3	798	14	8 311
1000 und mehr	149	1 144 150	86	133 215	101	501 985	135	508 950
<b>Insgesamt</b>	<b>207</b>	<b>1 164 591</b>	<b>111</b>	<b>136 606</b>	<b>120</b>	<b>503 493</b>	<b>189</b>	<b>524 492</b>
Darunter:								
1 000 - 1 999	31	47 876	8	3 183	10	9 900	29	34 793
2 000 - 4 999	49	167 224	30	21 982	35	75 013	43	70 229
5 000 und mehr	69	929 050	48	108 050	56	417 072	63	403 928

**9. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 3. Mai 2018  
nach Größenklassen der gehaltenen Zuchtsauen**

Betriebe mit von ...bis ... Zuchtsauen	Schweine insgesamt		Darunter	
			Zuchtsauen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl			
1 - 49	15	4 969	15	227
50 - 99	4	2 067	4	312
100 - 249	6	7 798	6	1 053
250 - 499	15	38 041	15	5 239
500 und mehr	71	773 328	71	129 775
<b>Insgesamt</b>	<b>111</b>	<b>826 203</b>	<b>111</b>	<b>136 606</b>

**10. Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Mastschweinen am 3. Mai 2018  
nach Größenklassen der gehaltenen Mastschweine**

Betriebe mit von ... bis ... Mastschweinen	Schweine insgesamt		Darunter	
			Mastschweine	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl			
unter 100	22	34 836	22	932
100 - 399	28	45 630	28	5 595
400 - 999	27	51 521	27	18 250
1 000 - 1 999	27	89 083	27	38 001
2 000 - 4 999	27	199 605	27	81 372
5 000 und mehr	15	324 326	15	150 702
<b>Insgesamt</b>	<b>146</b>	<b>745 001</b>	<b>146</b>	<b>294 852</b>
Darunter:				
1 000 und mehr	69	613 014	69	270 075

## Erhebung über die Schweinebestände am 3. Mai 2018

# ESB

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

\_\_\_\_\_  
Kennnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Im Rahmen der Erhebung über die Schweinebestände werden Betriebe mit Haltung von mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen befragt.


Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn keine der angeführten Grenzen auf Ihren Betrieb zutrifft.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B. .... 

... die erfragten Werte rechtsbündig eintragen, z. B. ....  **6 5 0**

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. .... 

Erläuterungen zum Text sind durch Verweise (z. B. **5**) gekennzeichnet.  
Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** auf Seite 3 in dieser Unterlage.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

#### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

### Schweinebestände am 3. Mai 2018 <sup>1</sup>

	Code	
Falls vorübergehend keine Schweine gehalten werden, bitte ankreuzen .....	<input type="checkbox"/> 0345	1 Falls eine der beiden Aussagen zutrifft, Ende der Erhebung.
Falls die Schweinehaltung vollständig eingestellt wurde, bitte ankreuzen .....	<input type="checkbox"/> 2	

Schweine	Code	Anzahl
Ferkel (einschließlich Saugferkel) ..... <sup>2</sup>	0331	_____
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht ..... <sup>2</sup>	0338	_____
Mastschweine <sup>2</sup> <sup>3</sup>	50 bis unter 80 kg Lebendgewicht ..... 0339	_____
	80 bis unter 110 kg Lebendgewicht ..... 0340	_____
	110 kg und mehr Lebendgewicht ..... 0341	_____
Eber zur Zucht ..... <sup>4</sup> <sup>5</sup>	0342	_____
Zuchtsauen <sup>4</sup>	Jungsauen zum 1. Mal trächtig ..... 0333	_____
	andere trächtige Sauen ..... 0334	_____
	Jungsauen noch nicht trächtig ..... 0335	_____
	andere nicht trächtige Sauen ..... <sup>6</sup> 0336	_____
<b>Schweine insgesamt</b> <i>Bitte addieren Sie die einzelnen Werte.</i> .....	0330	_____

- 1** Der Stichtag, zu dem die Schweinebestände anzugeben sind, ist der 3. Mai 2018. Betriebe, die zum Stichtag die Schweinehaltung vorübergehend oder vollständig eingestellt haben, kreuzen bitte Code 0345 entsprechend an.

Bei der Erhebung der Schweinebestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– **Gemeinsam gehaltene Schweine**

Bei gemeinsam gehaltenen Schweinen bzw. gemeinsam untergebrachten Schweinen (z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften,

Erzeugergemeinschaften usw.) wird im Fragebogen der Schweinebestand nicht für den einzelnen Schweinehalter, sondern als eine Einheit nur auf einem Vordruck nachgewiesen.

– **Verkaufte Schweine**

Am Stichtag noch beim Schweinehalter stehende, bereits verkaufte Schweine sind mitzuzählen.

– **Schlachttiere**

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

- 2** Code 0331, 0338 bis 0341

Schweine werden nach Gewichtsklassen erhoben. Ersatzweise kann das Alter der Tiere herangezogen werden.

Anhaltspunkte dafür geben folgende Faustzahlen wieder:

Code	Viehbestand	Lebendgewicht von ... bis unter ... kg	Alter in Monaten
0331	Ferkel (einschl. Saugferkel)	unter 20	bis ca. 2
0338	Jungschweine	20 bis 50	ca. 2 bis 4
0339	Mastschweine	50 bis 80	ca. 4 bis 6
0340	Mastschweine	80 bis 110	ca. 6 bis 7
0341	Mastschweine	110 und mehr	über 7

- 3** Code 0339 bis 0341

Zu den Mastschweinen gehören auch ausgemerzte Zuchttiere.

- 4** Code 0333 bis 0336, 0342

Einschließlich der hierfür bestimmten Schweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht.

- 5** Code 0342

Zu den Ebern zur Zucht sind auch Sucheber zu zählen.

- 6** Code 0336

Hier sind alle anderen zum Stichtag nicht trächtigen Zuchtsauen anzugeben.

Hierzu zählen auch säugende Sauen.

## Erhebung über die Schweinebestände am 3. Mai 2018

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebungen über die Schweinebestände werden bundesweit am 3. Mai und am 3. November eines jeden Jahres repräsentativ bei höchstens 20 000 Erhebungseinheiten durchgeführt. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Zusammensetzung der Schweinebestände und deren Bestandsentwicklung. Aus den Ergebnissen werden Prognosen über die Entwicklung auf den Vieh- und Fleischmärkten erstellt. Sie werden ferner für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung verwendet, bilden die Grundlage für Versorgungsbilanzen und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

### Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 20 Nummer 2 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe mit mindestens 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen (§ 91 Absatz 1a Nummer 1 Buchstabe c AgrStatG) auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

## **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Betriebsregister**

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Namen und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der landwirtschaftlichen Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Größe der Flächen und die Tierzahlen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG,
- die Kennnummer im Statistikregister,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.



# Veröffentlichungen<sup>1</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2018 erschienen

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2018	5,50
3 A 2 01	A II /14-16	Sterbetafeln 2014/16	3,50
3 A 6 01	A VI j/17	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Stichtag: 30.06.2017	7,50
3 A 6 06	A VI j/17	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Stichtag 30.06.2017	3,00
3 E 1 02	E I m-4/18	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 03	E I j/17	Tätige Personen, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2017	10,50
3 E 1 10	E I j/16	Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2016	7,00
3 E 2 01	E II m-4/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2018	2,50
3 F 1 02	F I, II j/17	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau Jahr 2017	3,50
3 G 1 01	G I m-1/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Januar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-2/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Februar 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-3/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel März 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 01	G I m-4/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel April 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-3/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2018, Januar bis März 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I m-9/17	Straßenverkehrsunfälle September 2017	6,00
3 H 2 01	H II m-1/18	Binnenschifffahrt Januar 2018	4,00
3 M 1 01	M I vj-2/18	Verbraucherpreisindex Juni 2018	5,00
3 P 1 02	P I j/17	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2017; Stand: Frühjahr 2018	8,50

<sup>1</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3C301

[www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)



**C III**  
**j/18**